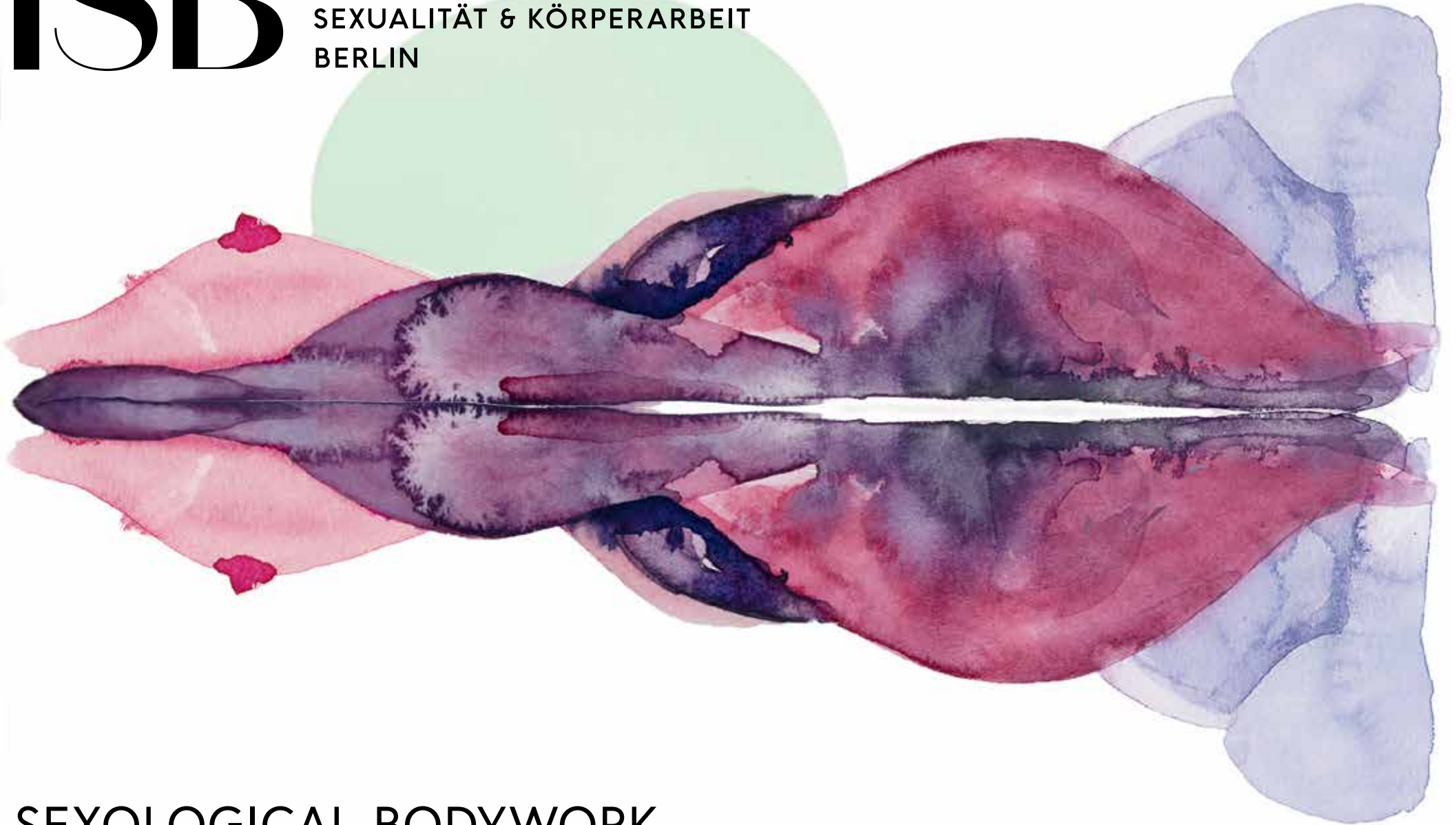


ISB

INSTITUT FÜR
SOMATISCHE BILDUNG,
SEXUALITÄT & KÖRPERARBEIT
BERLIN



SEXOLOGICAL BODYWORK

• Infos zur Jahresausbildung Berlin • 9. Januar 2023 - 9. März 2024

Was ist Sexological Bodywork?

Mit Sexological Bodywork finden Menschen in sich ein sinnlich-bewusstes Zuhause und zu einem authentischen Ausdruck ihrer Sexualität. Es ist eine lebendige, kreative und prozessorientierte Form der somatischen Körperarbeit.

Sexological Bodyworker*innen arbeiten unter anderem in den Feldern von Sexualpädagogik, Beratung, somatischem Coaching und ganzheitlicher Körperarbeit. Das Anliegen ist die Unterstützung einer selbst-bestimmten, selbst-bestätigten und selbst-regulierten Sexualität. Darüber hinaus auch die Vermittlung der Bedeutung von Körperlichkeit und Bewusstheit für ganzheitliches Wachstum und psychosomatische Gesundheit und im Sinne der Klient*innen.

In Einzelsitzungen oder Gruppen werden Menschen darin begleitet, ihren Körper differenzierter wahrzunehmen, um die sexuelle Gesundheit und Lebenskraft zu stärken. Sexuelle Gesundheit verstehen wir im Sinne der Weltgesundheitsorganisation WHO als

"untrennbar mit Gesundheit insgesamt, mit Wohlbefinden und Lebensqualität verbunden. Sie ist ein Zustand des körperlichen, emotionalen, mentalen und sozialen Wohlbefindens in Bezug auf die Sexualität und nicht nur das Fehlen von Krankheit, Funktionsstörungen oder Gebrechen.

Sexuelle Gesundheit setzt eine positive und respektvolle Haltung zu Sexualität und sexuellen Beziehungen voraus sowie die Möglichkeit, angenehme und sichere sexuelle Erfahrungen zu machen, und zwar frei von Zwang, Diskriminierung und Gewalt. Sexuelle Gesundheit lässt sich nur erlangen und erhalten, wenn die sexuellen Rechte aller Menschen geachtet, geschützt und erfüllt werden.

Es bleibt noch viel zu tun um sicherzustellen, dass Gesundheitspolitik und -praxis dies anerkennen und widerspiegeln."

Klient*innen können mit Sexological Bodywork neue Wege finden, ihr Potenzial für Lust und Genuss zu erweitern und sexuelle Souveränität und Intimität in ihr Leben zu integrieren.

So eröffnen sich vor allem Fähigkeiten, um

- das eigene sexuelle Wesen stärker zu erleben und zu verkörpern (erotisches Embodiment)
- sexuelle Erfahrungen und intime Begegnungen und Beziehungen (selbst-)bewusst zu gestalten (selbst-bestätigte Sexualität)
- erotische Bedürfnisse und das erotische Potenzial bewusster zu leben und zu regulieren (erotisches Empowerment)
- tiefere Verbundenheit mit einem sinn-vollen Leben sowie erfüllende Beziehungen zu schaffen.

Sexological Bodywork-Ausbildungslehrgang

Der Ausbildungslehrgang vereint sexualwissenschaftliche Inhalte mit somatischer und sinnlicher Körperarbeit. Sexological Bodyworker*innen sind somatische Sexualcoaches mit einem Fokus auf sexueller Bildung. Teilnehmende werden in ganzheitlicher Somatik und erotischem Embodiment, Coachingkompetenzen, Kommunikation und Gesprächsführung, Sitzungs-Struktur und professionellem Arbeiten, Berufsethik, Grenzen und Konsens als auch der Anleitung von Gruppen unterrichtet.

Die Kursteilnehmenden lernen die verschiedenen Techniken und Methoden von Sexological Bodywork kennen und integrieren diese zunächst in die Selbsterfahrung. Durch die Erweiterung des eigenen somatischen Erfahrungs- und Lernfundus erleben sie, wie Menschen Sexualität somatisch lernen und verändern können. Geduldiges Mitgefühl, forschende Neugierde und achtsame, selbstbestimmte Praxis über eine längere Zeit ermöglichen Integration und Verkörperung des Lernens.

Unsere Methodik ist beeinflusst von verschiedenen Ansätzen der Körperarbeit, des therapeutischen Arbeitens, somatischen Lernens und Coachings und der sexuellen Bildung. In seiner Entstehung war Sexological Bodywork zudem von Systemen und Ansätzen wie (Neo)Tantra, dem Sexual Tao und Ecosexuality be-

Das Training wird bei Erfüllung aller Anforderungen mit dem Zertifikat zur*in „Sexological Bodyworker*in ISB“ abgeschlossen. Mit dieser Zertifizierung ist eine Mitgliedschaft im Europäischen Berufsverband für Sexological Bodyworker*innen möglich (European Association for Sexological Bodyworkers EASB www.easb.eu und www.sexologicalbodyworkers.eu).

In der Grundhaltung von Sexological Bodywork steht der Mensch im Mittelpunkt, unabhängig von Geschlecht, Alter, gesellschaftlicher Positionierung, sexueller Identität und Orientierung. Wir möchten mit diesem Training einen begleiteten explorativen Raum für sexuelles Lernen und das Erfahren von verkörperten, sinnlichen und lustvollen Zuständen öffnen. Es ist uns ein Anliegen, Erfahrungsräume zu ermöglichen, in denen wir uns emotional belastender Prägungen, religiöser und spiritueller Dogmen, kultureller Vorbehalte und sexueller Gewohnheiten und Muster bewusst werden und diese verändern können.



Methoden von Sexological Bodywork

Eine Haltung von verkörperter Präsenz und Achtsamkeit

Diese erlaubt es, sowohl im eigenen sexuellen und intimen Erleben als auch in der Klient*innenbegleitung wahrzunehmen, wann man im Kontakt mit dem Gegenüber ist und wann man den Kontakt zu sich und anderen verliert. So können Ressourcen und Fähigkeiten entwickelt werden, die Verbindung wieder aufzunehmen.

Spüren und Ausdrücken persönlicher Grenzen, Bedürfnisse, Wünsche und Möglichkeiten und Umgang mit Konsens

Die Fähigkeit zu Konsens in der Körperarbeit, sozialen Interaktionen, Beziehungen und intimen Begegnungen setzt somatische Selbstwahrnehmung, die eigene Selbstfürsorge und bewusste Kommunikation voraus. Wer die eigenen Grenzen spürt und achtet, gewinnt auch Kapazitäten und Mitgefühl für die Einhaltung von Grenzen anderer. Wer sich und dem eigenen Körper vertraut, fühlt sich sicher genug, Neues und Unbekanntes zu erforschen. Während des gesamten Ausbildungslehrgangs sind die Teilnehmenden eingeladen, diese Fähigkeiten zu festigen.

Bewusste und somatische Kommunikation

Bewusste und somatische Kommunikation ist ein wichtiges Mittel in der Arbeit mit Sexological Bodyworker*innen. Im Vorgespräch werden Themen und Gefühle erforscht und Lernziele formuliert. Während der Körperarbeit wird durch die Verbalisierung von Körperwahrnehmungen, Gefühlen und Emotionen das sinnlich-sexuelle Vokabular erweitert. Zudem wird durch erhöhte Aufmerksamkeit und bewusstes Üben das Empfinden verfeinert und im Bewusstsein verankert. Im Nachgespräch wird die Erfahrung wieder aufgegriffen und das Lernen reflektiert.

Somatische Kommunikation vereint den "Felt Sense" und verbale Versprachlichung. Sie nutzt die Weisheit des Körpers, um mit fühlendem Denken und ganzheitlich-sinnlichem Erleben vorrangig zu rationalem Bewusstsein, Interpretation und Analyse tiefe und wahrhaftige Erkenntnisse zu gewinnen.

Kommunikation dient dazu, persönliche Themen und Muster zu erkennen und sich so der eigenen Sexualität bewusster zu werden - die Grundlage für Entwicklung und Veränderung. Außerdem unterstützt Sexological Bodywork die Entwicklung der individuellen sexuellen Identität durch aufklärende Gespräche rund um Fragen der Sexualität. Oftmals kann mit wenigen Fakten bereits ein offener und entspannter Umgang mit dem Thema gefunden werden, alte Tabus, Scham, Ängste und Vorbehalte können angeschaut oder widerlegt werden.

Atemarbeit

Bewusste Atmung unterstützt Präsenz, Genuss und Ekstase. Die Ausbildung bietet eine Einführung in unterschiedliche Atemtechniken emotionaler und erotischer Regulierung und Erfahrung.

OY - erotische Verkörperung

In eigens gestalteten Selbstliebe-/ Masturbationsritualen lernt die praktizierende Person ihre Fähigkeit zu Genuss, sexueller Erregung und Intensität sowie den individuellen sinnlichen Ausdruck zu erweitern. Sexological Bodywork lädt dazu ein, vor allem mit den körpereigenen Elementen wie Selbstberührung, Atem, Stimme, Bewegung und fokussierter Aufmerksamkeit spielerisch zu forschen.

Masturbationscoaching / Erotisches Verkörperung bezeugen

Ein an das Authentic Movement angelehnter Ansatz, der Klient*innen dabei unterstützt, einschränkende Gewohnheiten des verkörperten Seins und der Selbstliebe aufzulösen und das erotische Erleben zu vertiefen.

Bewusste Berührung

Ob Massage, Körperarbeit oder persönlicher Kontakt, bewusste Berührung ist eine Grundlage zur Entwicklung verschiedenster Berührungsqualitäten. Mit bewusster Berührung fühlt sich die empfangende Person gemeint und ist die berührende Person in Kontakt mit sich selbst und dem Gegenüber. So kann ein Vertrauensraum entstehen und prozessorientierte Arbeit aus dem Moment gelingen.

Mapping-Techniken

Mappingmethoden unterstützen das Vertrautwerden und Spüren des Körpers durch das Erstellen einer Empfindungs-, -Gefühls- oder Lustlandkarte durch interne oder äußere Berührung. Diese Methodik kann am gesamten Körper, genital und anal angewendet werden.

Genital- und Anal-Meditation

Ein achtsamer Erfahrungsraum, in dem die empfangende Person durch absichtslose, langsame und sich wiederholende Berührungen der Genitalien und des Anus lernt, sich detaillierter und intensiver zu spüren, auch unbewusste Spannungen und Emotionen bewusst werden zu lassen. Sie unterstützt, sich von zielgerichtetem Orgasmus-Erleben zu lösen, sexuelle Erregung im Körper zu kultivieren und eine meditative Präsenz im sinnlichen Erleben und in aufkommenden Gefühlen zu entwickeln.

Aktivierende Erotische Massage + Energieorgasmus (Taoistisch Erotische Massage)

Eine aktivierende Massage, bei der die empfangende Person eine aktive Rolle einnimmt, um die eigene Erfahrung mittels Atem, Stimme, Bewegung und fokussierter Aufmerksamkeit zu vertiefen.

Ekstatische Zustände

Eine Besonderheit in der Methodik von Sexological Bodywork ist das Erforschen sinnlich-bewusster Zustände, die in ihrer intensiven Präsenz und Fülle als ekstatisch oder tranceähnlich erlebt werden können. In diesem meditativen Zustand können sich Menschen ihres Körpers als Quelle von Wissen, Freiheit und Verbundenheit bewusst werden. Im sicheren und begleiteten Rahmen der Sexological-Bodywork-Ethik erlernen Menschen durch die genannten Elemente von Atem, Stimme, Berührung und fokussierter Aufmerksamkeit somatische Regulierungsfähigkeiten und somit den Zugang zu ekstatischen Zuständen.

Begleitung im Umgang mit Narbengewebe

Verschiedene Berührungstechniken unterstützen Klient*innen in der Exploration, Entspannung und Re-Sensibilisierung vernarbten Gewebes am gesamten Körper, insbesondere an Brust und Genitalien.

Core Erotic Theme + luzide Masturbation

Das Erforschen des eigenen erotischen Kernthemas kann als ein Schlüssel zum Verständnis individueller Erregungsmuster dienen. Dies kann zu größerer Bewusstheit über die eigene Sexualität verhelfen und Wandlungsprozesse und erotische Selbstfürsorge unterstützen.

Weitere Ausbildungsinhalte

Körperarbeit, Somatik und sexuelle Biographie

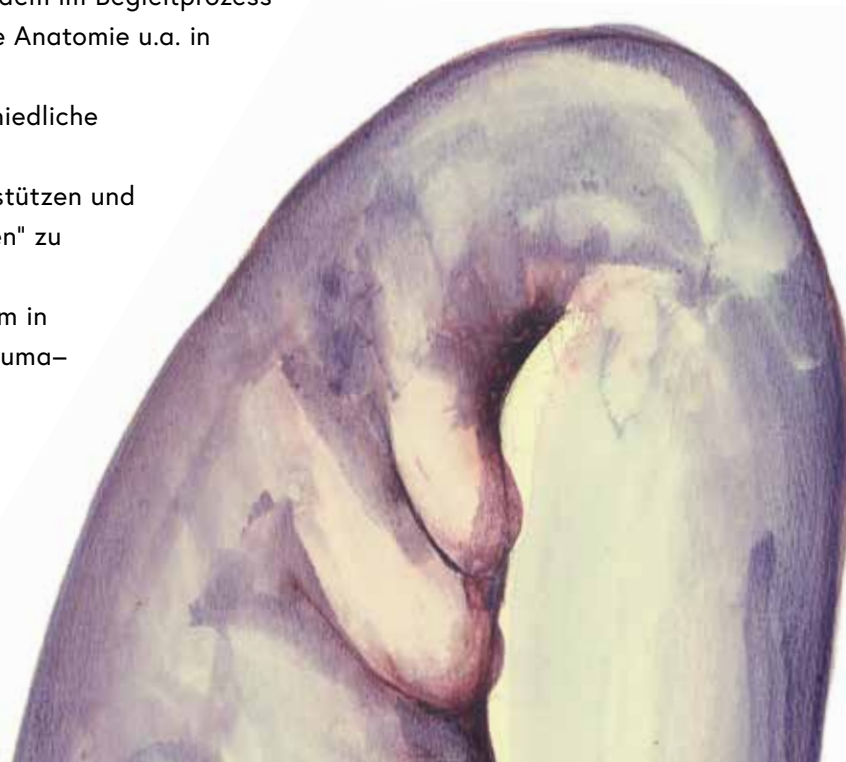
Teilnehmende lernen...

- die Vertiefung somatischer Wahrnehmung auf physischer, psycho-emotionaler und energetischer Ebene
- das Begleiten von Klient*innen in aktives und selbstbestimmtes Empfangen von Berührung durch die Kernelemente Kommunikation, Atem, Stimme, Bewegung und (Selbst-)Berührung
- anatomisches Wissen zu Beckenboden, Erregung und Orgasmus
- das Erkennen, Berühren und Erspüren der Anatomie diverser Genitalkonfigurationen
- die Entwicklung des homologen Embryonalgewebes bis zum erwachsenen Genital. Neben der konkreten Anatomie wird außerdem im Begleitprozess mit dem*der Klient*in die gefühlte und energetische Anatomie u.a. in Bezug auf Geschlechtsidentität berücksichtigt.
- Körperarbeits- und Massagetechniken und unterschiedliche Berührungsqualitäten
- Menschen in der Überwindung von Scham zu unterstützen und senso-motorische Taubheit und "genitales Vergessen" zu überwinden
- grundlegendes Wissen zu Trauma und Nervensystem in Bezug auf die eigene Selbstregulierung und das trauma-informierte Arbeiten mit Klient*innen
- Teilnehmende wie Klient*innen erforschen ihre Ressourcen für größere Resilienz. Sie entwickeln Fähigkeiten, um Sicherheit in sich selbst und Verbindung in Kontakt zu finden. Die gleichen Ressourcen verhelfen dazu, Genuss und Erregung zuzulassen und zu erweitern.

Professionelles Arbeiten

Teilnehmende...

- erarbeiten Schritte zum Aufbau einer erfolgreichen Sexological-Bodywork-Praxis
- lernen den Aufbau einer klient*innenzentrierten Sitzungsstruktur mit Vorgespräch, Intentionsfindung, Auftragsvereinbarung und Nachgespräch und Zeitmanagement
- bekommen einen Überblick über mögliche Themen und Fragestellungen ihrer Klient*innen und wie sie damit arbeiten
- lernen, wie sie mit Ärzt*innen, Psychotherapeut*innen und anderen Gesundheitsexpert*innen kooperieren können und wann es Sinn macht, Klient*innen weiterzuleiten



Für wen ist der Lehrgang? Anmeldevoraussetzungen

Die wichtigste Basis in diesem Ausbildungslehrgang sind die ganz individuelle Herzensmotivation und das gemeinschaftliche Lernen. Sexualität und Verkörperung sind auch soziale Größen: Neben aller theoretischen und Methodengrundlagen entfaltet sich somatisches Lernen vor allem über die Erfahrung jedes einzelnen Menschen und die Vielfalt aller. Wir lernen voneinander und miteinander.

Dieser Lehrgang ist zum Einen als Grund- und Weiterbildung für Menschen konzipiert, welche an vertiefenden Lernthemen der Sexualität interessiert sind oder bereits in der Körper- oder Sexualarbeit tätig sind, wie z.B. Masseur*innen, Sexualpädagog*innen, Sexualtherapeut*innen, Sexarbeiter*innen, Yogalehrer*innen, Coaches oder andere anverwandte Berufsrichtungen.

Zum Anderen möchten wir als Institut einen inklusiven Raum für Lernen und Austausch schaffen. Der Lehrgang richtet sich ausdrücklich an eine Vielfalt von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen wie Geschlechter-Identitäten, sexueller Orientierungen, Körperdiversitäten, Lebensalter, Herkunft, gesellschaftlicher Positionierung und persönlichen wie beruflichen Vorerfahrungen. Wenn du für eine Teilnahme besondere Bedürfnisse hast, sprechen wir gerne persönlich mit dir über individuelle Fragestellungen.

Der Lehrgang ist eine Ausbildung, in der eigene Selbstverantwortlichkeit, grundlegende psychische Stabilität und professionelle Perspektive vorausgesetzt wird. Das Format ist kein reiner Selbsterfahrungsworkshop und auch kein Therapieersatz.

Die Teilnehmenden brauchen für das Training eine Highspeed-Internetverbindung.

Ausbildungszeiten und -aufbau

Verpflichtender Einführungskurs:

20. – 22. Mai 2022/ 3. – 5. Juni 2022/ 29.-31. Juli 2022

Modul 1: Online-Studium I: 9. Januar – 21. April 2023

Modul 2: Intensivstudium vor Ort I: 22. – 29. April 2023 (Pantarei School Berlin)

Modul 3: Online-Studium II: 30. April 2023 – 11. August 2023

Modul 4: Intensivstudium vor Ort II: 12. – 19. August 2023

(Pantarei School Berlin)

Modul 5: Praxis-Phase mit supervidierten Sessions: 20. August – 9. März 2024

Die Erfüllung aller Pflichtaufgaben des Online-Studiums ist Voraussetzung zur Teilnahme an den Vor-Ort-Modulen.

Verpflichtender Einführungskurs

Zur Teilnahme am Ausbildungslehrgang ist der Besuch eines Einführungskurses verpflichtend. Der Kurs (Freitag-Sonntag) gibt einen Einblick und einen groben Überblick über die allgemeine Herangehensweise und die Methoden von Sexological Bodywork. Dieser Kurs kann auch unabhängig vom Ausbildungslehrgang besucht werden. Sollte es dir aus einem wichtigen Grund nicht möglich sein, an einem Einführungskurs teilzunehmen, sprich uns bitte darauf an.

Modul 1: Online-Studium

Das Online-Studium dient der Vorbereitung, Vertiefung und Integration der Vor-Ort-Module. Der Kern des Selbststudiums ist die eigene achtsame somatische und erotische Praxis als Grundlage für ein tiefgreifendes verkörpertes Lernen. Während des Online-Studiums greifen die Teilnehmenden auf eine Fülle von Bildungsressourcen zu, die ein breites theoretisches Wissen zu den Modalitäten bieten. Mit Hilfe von Text- und Videomaterial werden konkrete Praktiken vermittelt, welche im praktischen Selbststudium Anwendung finden.

Videolektionen und -konferenzen begleiten das Lernen durch die gesamte Zeit.

Bestandteil des 1. Onlinemoduls ist die Teilnahme an einem 3-wöchigen Kompakt-Praxiskurs zum Wheel of Consent mit der School of Consent www.schoolofconsent.org. Hauptsprache des Kurses ist englisch. Die begleitenden Zoom-Calls für Fragen, Unterstützung und Übersetzung finden in deutscher Sprache statt.

Im Online-Forum wird Unterstützung und Vernetzung durch gemeinschaftlich-kollaboratives Lernen gefördert. Regelmäßige Video-Calls innerhalb einer kleinen Bezugsgruppe unter Leitung einer*s zertifizierten Sexological Bodyworker*in, die zeitgleich Level 2 durchlaufen, begleiten die persönliche Erfahrung auf ganz individueller Ebene. Videocall-Teachings und Übungscalls mit ausgewählten Lehrenden u.a. zu den Themen Beckenboden, Atmung und somatische Gesprächsführung ergänzen das Onlinestudium. Im 2. Onlinemodul, Modul 3, gehört eine monatliche Online-Gruppensupervision zum erforderlichen Programm.

Die Teilnehmenden müssen ca. mindestens 15 Stunden pro Woche für das praktische und theoretische Selbststudium, die Bezugsgruppe und die Lerncalls einplanen. Einen relevanten Teil der Lernmaterialien im Online-Forum gibt es nur auf Englisch.

Module 2 + 4: Intensivstudium vor Ort

In den 2 8-tägigen Vor-Ort-Modulen kommen die Teilnehmenden und das Lehrteam zusammen, um gemeinsam die Inhalte des Online-Studiums zu ergänzen. Die zuvor erlernten Fähigkeiten werden weiterentwickelt und das Wissen und die somatische Erfahrung mit den Lehrenden, anderen Teilnehmenden sowie bereits zertifizierten Sexological Bodyworker*innen als Begleitpersonen vertieft. Dabei werden die Teilnehmenden darin unterstützt, sich mit ihren persönlichen Themen und individuellen Herausforderungen in der Ausübung der Tätigkeit als Sexological Bodyworker*innen weiterzuentwickeln und zu profilieren.

Modul 5: Supervidierte Praxis-Sitzungen

Nach dem 2. Vor-Ort-Modul wird das Onlinestudium weiter fortgesetzt. Erarbeitet werden Inhalte zum Aufbau einer erfolgreichen Geschäftspraxis und die eigene Lernstruktur während der Praxiszeit. Themen sind unter anderem die eigene Vision, das Geschäftsmodell, Werbung und unterstützendes Netzwerk, Rechtsfragen und Berufsethik.

Während 6 Monaten sammeln die Teilnehmenden insgesamt 50 „Genusspunkte“, um die Zertifizierung abzuschließen. Sie vertiefen und verinnerlichen die erlernten Techniken und die professionelle Praxis, indem Sie Einzelsitzungen und längere Klient*innen-Begleitungen für Einzelpersonen, Paare und andere Beziehungskonstellationen oder auch Gruppenkurse geben. Alle Teilnehmenden werden dabei durch eine*n zertifizierte*n Sexological Bodyworker*in unterstützt, die*der von Beginn des Selbststudiums an für Fragen und Feedback zur Verfügung steht. Über die Praxissitzungen schreiben die Studierenden Protokolle und schicken diese für unterstützendes Feedback an ihre Begleitperson und Supervisor*in.

Der Fokus des Lernens liegt darauf, eine sichere Umgebung für sich und die Klient*innen zu schaffen, in klaren Grenzen und Modalitäten zu arbeiten und Lernziele zu vereinbaren und zu verfolgen. Außerdem teilen die Studierenden eine Zusammenfassung ihres Lernens im Online-Forum mit den Mitstudierenden. Während der Zertifizierungsphase finden regelmäßige Supervisions-Calls mit der Begleitperson statt.

Nach Erfüllung aller Pflichtaufgaben, der Teilnahme an den Modulen und der Supervision der Praxis-Sitzungen erhalten Absolvent*innen das Sexological-Bodywork-Zertifikat ISB. Mit dieser Zertifizierung ist eine Mitgliedschaft im Europäischen und amerikanischen Berufsverband für Sexological Bodyworker*innen möglich. Damit verpflichten sich die Praktizierenden zur Einhaltung der ethischen Berufsrichtlinien.



Diese sind nachzulesen unter:

**European Association of Sexological
Bodyworkers EASB:**

www.easb.eu/ueber-uns/ethics/

Association of Certified Sexological Bodyworkers ACSB:

www.sexologicalbodyworkers.org/ethics/

Lehrgangssprache

Der Unterricht und die Kommunikation im Rahmen des Lehrgangs werden in deutscher Sprache abgehalten. Die Grundtexte des Online-Forums und einige Materialien sind ebenfalls deutsch. Jedoch muss bedacht werden, dass der Kompaktkurs Wheel of Consent, und eine Vielzahl der praktischen Video-Demonstrationen sowie der Links und Texte nur in englischer Sprache verfügbar sind. Daher sollten Teilnehmende mindestens über ein besseres englisches Grundwissen verfügen. Im Zweifelsfall ist die Übersetzung von Texten mit Online-Übersetzungstools möglich.

Bewerbung

- Das Einreichen einer Bewerbung mit dem Bewerbungsformular ist möglich bis zum 10. April 2022.
- Ab dem 25. April erhältst du eine Ab- oder vorläufige Zusage.
- Mit einer sofortigen Anzahlung von 500€ (diese beinhaltet auch die Teilnahmegebühr für den Einführungskurs) sicherst du dir einen Platz in der Ausbildung. Dazu muss der Betrag auf dem unten aufgeführten Konto des ISB Berlin eingegangen sein.
- Eine endgültige Entscheidung treffen sowohl das Institut als auch du nach Teilnahme an dem gebuchten Einführungskurs.
- Sollte es nach dem Einführungskurs zu einer Absage von Seiten des Instituts oder dir kommen, werden dir 100€ (Einführungskurs-50€ Bearbeitungsgebühr) zurück erstattet.

- Nach einer beiderseitigen Zusage nach dem Einführungskurs wird der Anzahlungsbetrag von 500€ nicht mehr zurück erstattet.

Kurskosten

Für die gesamte Ausbildung von 9. Januar 2023 - 9. März 2024:

- Early Bird: 5250€ bis 7. August 2022
- Regulär: 5600€
- Ratenzahlung möglich auf 3, 6 oder 12 Raten

Falls du bereits an einem EK teilgenommen hast:

- Early Bird 4890€ bis 7. August 2022
- regulär 5240€
- Ratenzahlung möglich auf 3, 6 oder 12 Raten

Die Kurskosten beinhalten:

- die Teilnahme an einem erforderlichen Einführungskurs
- den Zugang zur ISB-Netzwerkplattform auf Mighty Networks
- den Zugang zum Ausbildungsinternen Online-Forum auf Mighty Networks inkl. pdf zum Ausdrucken zum Offline-Lesen, Materialien fürs Selbststudium zu Hause, Video-Demonstrationen, zoom-Teachings und -Übungscalls interner und externer Fachexpert*innen
- eine Jahresmitgliedschaft für www.eroticmassage.com als auch www.orgasmicyoga.com, den internationalen Basis-Videoplattformen des Online-Studiums.
- den Zugang zu Ellen Heed`s begleitendem Stream Online-Anatomiekurs
- Begleitende zoom-Calls durch das gesamte Training mit einer Bezugsgruppe, Studierenden der höheren Levels und mit dem Lehrteam
- zoom-Supervisionen während des 2. Onlinemoduls und des Praxismoduls mit Studierenden der höheren Levels, dem Lehrteam und der*m eigenen Supervisor*in
- die meisten Kursunterlagen + alle Praxismaterialien vor Ort wie z.Bsp. Öl, Ölfaschen, Hygieneausstattung)
- Snacks während der Vor-Ort-Module

Die Kursgebühr beinhaltet keine Unterkunft + weitere Verpflegung während der

Vor-Ort-Module oder Reisekosten.

Um den Frühbucher*innenpreis zu erhalten, muss der vollständige Betrag bis zum 7. August 2022 auf dem unten genannten Konto eingegangen sein.

Falls du auf Raten zahlen möchtest, sprich uns bitte darauf an.

Zusätzliche Kosten

- Pflichtliteraturkauf ca. 150€
- Eigenbedarf an Praxismaterialien (z.Bsp. Nitrilhandschuhe, Massageöl, Gleitgel, Massagebank...)
- mind. 2 professionelle Sitzungen bei einem Practitioner nach Wahl: ca. 400€
390€ reduziert
- Verpflegung und Unterkunft im Falle einer Anreise während der Vor-Ort-Module in Berlin

Förderteilnahme

Für unsere Ausbildungslehrgänge und weiteren Angebote bieten wir in unterschiedlichem Umfang geförderte Teilnahmeplätze. Für die Ausbildung 2023/24 teilen wir den Umfang von 1,5 Plätzen des Early-Bird-Preises auf Kosten des ISB Berlin nach Bedarf auf die Förderplatz-Bewerbenden auf. Die Höhe der letzten Förderung geben wir ab dem 25. April 2022 mit dem Bescheid einer Zusage bekannt. Dieses Angebot ist uns ein Anliegen, um relevante Lebensumstände und soziale Bedingungen zu berücksichtigen. Das Angebot richtet sich an:

- Menschen, die weniger finanzielle Möglichkeiten für die Teilnahme an hochpreisigen Bildungsangeboten haben, z.Bsp. Arbeitslose oder Geringverdienende
- Berufsgruppen, für die die Ausbildungsinhalte relevant sein können, welche aber selbst sozial stigmatisiert und teilweise finanziell benachteiligt sind, z.Bsp. Sexarbeitende

- Menschen, welche aufgrund ihrer kulturellen, geschlechtlichen oder körperlichen Identität schlechteren Zugang zu finanziellen Ressourcen haben oder in normativen Kontexten nicht angesprochen und daher gesellschaftlich weniger beteiligt und in ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen nicht berücksichtigt werden, sprich z.Bsp. LGBTQ+, People of Color, Geflüchtete Menschen, Menschen die behindert werden

Falls du dich angesprochen fühlst, dann schicke bitte eine email mit dem Betreff „Bewerbung um einen Förderplatz“ an info@isbberlin.com und schildere uns kurz deine Lebenssituation. Es gibt keinen garantierten Anspruch auf eine Förderung und die Höhe der individuellen Förderung liegt einzig im Ermessen des ISB Berlin.

Ort

Modul 2 + 4 (1.+2. Vor-Ort-Modul) findet in der Pantarei School statt (www.pantareiapproach.com). Die Schule liegt in der Dresdener Straße 11, mitten in der Stadt im Herzen von Kreuzberg. Die Räumlichkeiten sind per Treppe und bei Bedarf über einen Lastenaufzug erreichbar.

Zur Bewerbung an der Ausbildung schicke uns bitte das ausgefüllte Bewerbungsformular an info@isbberlin.com. Das Formular findest du auf unserer Webseite unter dem Ausbildungsereignis im Kalender.

Erstattung und Abmeldung

- Eine Anzahlung von 500€ reserviert dir einen Platz in der Ausbildung. Diese Anzahlung wird nach Teilnahme am Einführungskurs und anschließendem Vertragsschluss unter keinen Umständen zurück erstattet.
- Sollte es nach dem Einführungskurs zu einer Absage von Seiten des Instituts oder dir kommen, werden dir 100€ (Einführungskurs- 50€ Bearbeitungsgebühr) zurück erstattet.
- Ab dem 15. Oktober 2022 wird auch ein bereits gezahlter Gesamtbeitrag nicht mehr erstattet (auch bei Krankheit oder Unfall) .
- Bei vorzeitigem Abbruch des Kurses erfolgt keine Rückerstattung der Seminarkosten. Wir empfehlen den Abschluss einer Rücktrittsversicherung.

Die Ausbildung 2023 findet ab 14 Level-1 Studierenden statt. Im unwahrscheinlichen Fall, dass wir diese Zahl nicht erreichen, erstatten wir die von dir bereits gezahlte Teilnahmegebühr vollständig zurück. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.



Hauptleitung

Mareen Scholl (sie/she)

Als somatischer Coach, Somatic Sex Educator, Sexological Bodyworkerin und Holistic Bodyworkerin begleitet Mareen Menschen mit ihren Herzensanliegen: ihre Visionen in die Welt zu bringen und ihr Wesen zu verkörpern. Als Schwerpunkt unterstützt sie Menschen darin, ihre Sexualität zu entdecken und zu vertiefen und bewusster in Körper, Geist und Lust zu leben. Ihre Motivation ist es, Menschen für ein sinnvolles und selbstbestimmtes Leben zu begeistern und ein Erleben von Angebunden Sein zu eröffnen. Mit ihren Kursen schafft sie spielerische wie heilsame Möglichkeitsräume für Vielfalt, Verbindung und Begegnung. Sie ist ausgebildet in verschiedenen Formen der Körperarbeit und Massage sowie trauma-orientierter ganzheitlicher Körperarbeit und -therapie. Mit freier Aufstellungs- und Telearbeit befördert sie intuitiv-bewegte innere Landschaften zu Tage und verortet den Menschen in Raum und Zeit/losigkeit. Auch mit ihrer langjährigen Erfahrung mit Tao, Kink, BDSM und in sexpositiven Experimentierräumen begleitet sie Menschen in differenzierten Räumen auf verschiedenen Ebenen ihres lust- und sinnvollen Seins. www.enter-space.net



Nino Mar Seliz (er/he/they)

Nino ist somatisch-systemischer Berater und Therapeut, Coach, somatischer (Sexual-) Pädagoge, Workshopleiter und Lehrender* für die Methode Sexological Bodywork. Nino arbeitet in eigener Praxis in Berlin mit Einzelpersonen, Paaren und Gruppen und bietet Sessions, Sitzungen und Workshops im weitesten Sinne zu den Themenbereichen Sexualität, Beziehungen, Identität und Körper an (Fokus: queer_barrierefrei_ diskriminierungssensibel_heterofriendly_traumainformiert_dtsch/engl_zugängliche Preispolitik). Nino ist mehrfach als Körperarbeiter zertifiziert. Kollektive Räume, die Menschen in Selbstbestimmung und Empowerment unterstützen sind Nino ein Herzensanliegen. Außerdem ist er Papa*Stern seit 2013 in einer Regenbogenfamilienkonstellation. www.verkoerperungsatelier.com

Weiteres Lehrenden Team



Juliette C. Morgan (sie/she/they)

Mit Einfühlsamkeit, Enthusiasmus, Humor und professionellem Erfahrungsschatz begleitet Juliette Menschen in Einzelsitzungen beim Erforschen ihrer Sexualität und bei der Erweiterung ihrer Kapazität für sinnliche und sexuelle Freude. Sie möchte Neugier auf noch nicht gelebte Potentiale erwecken, auch bei der Begegnung mit möglichen (sexuellen)

Herausforderungen. Zusätzlich zu ihren Zertifizierungen in Sexological Bodywork und Somatic Sex Education fundiert ihr somatisches Wissen auf Shiatsu, Holistic Bodywork, Atemtechniken, Hypnose, Conscious Kink und Tanz. Bisherige Erfahrungen als Sacred Intimate sowie mit erotischem Coaching- und Rollenspiel haben ihre Bewunderung für die Kraft der sexuellen Entfaltung im geschützten, vorurteilsfreien Raum weiter gestärkt. Sie unterstützt das Ausbildungsteam als Lehrende und ist für die Öffentlichkeitsarbeit des ISB verantwortlich.

www.juliette-c-morgan.com



Mara Stadick (sie/she)

Als Sexological Bodyworkerin (seit 2016) und Heilpraktikerin (seit 2017) möchte Mara Menschen darin unterstützen ihre sexuelle Erfüllung zu finden und daraus Kraft für ihr ganzes Leben zu schöpfen. Sie hat Literatur und Psychologie (Schwerpunkt Entwicklungs- und Bindungspsychologie) studiert und

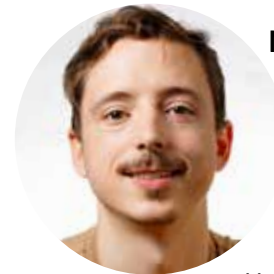
erweitert ihr Wissen ständig durch intensives Selbststudium und Fortbildungen im Bereich Sexual- und Traumatherapie. In ihrer Praxis in Potsdam Babelsberg arbeitet sie mit Einzelpersonen, Paaren und Gruppen in Sitzungen und Workshops und bietet darüber hinaus Online-Kurse und -Beratungen an. Sie ist seit 2020 Gründerin und Vorstandsmitglied des Vereins Orgasmic Woman e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat v.a. Menschen mit Vulvina (Vulva/Vagina) darin zu unterstützen ihren Körper so wahrzunehmen, anzunehmen und zu lieben wie er ist und über die körperliche Selbstliebe ihr sexuelles Potential zu entfalten und ihre sexuelle Selbstbestimmung zu stärken. Außerdem begleitet sie als Mutter seit 2005 drei wunderbare Kinder im Rahmen einer Patchworkfamilie. www.lust-am-lieben.de



Susanne Krug (sie/she)

Als Heilpraktikerin für Psychotherapie vereint sie in ihrer Arbeitspraxis verschiedene Methoden, um Menschen gezielt bei ihren Entwicklungsthemen zu unterstützen. Sexological Bodywork, Somatic Sex Education, Hypnose und Gewaltfreie Kommunikation bilden dafür das Fundament. Sie arbeitet in einer Gemeinschaftspraxis in Berlin. Mit

ihrem Ansatz „Wachstum im Spiegel der Sexualität“ begleitet sie Menschen bei der Übernahme von Selbstverantwortung für die eigene Lust hin zu Selbstbestimmung, Genussfähigkeit und gelingenden Beziehungen. Die Kombination aus somatischem Lernen und erotischer Hypnose beinhaltet viele individuelle Möglichkeiten, die Selbstheilungskräfte zu aktivieren, Potential zu entfalten und behindernde Traumatisierungen aufzulösen. Die wichtigste Zutat, die sie selbst verkörpert, ist unerschöpfliche Lebensfreude als Motor und Ressource, ansteckend, bereichernd, herausfordernd. www.lustvoll-lieben.com



Nico Semmler (er/he)

Als Sexological Bodyworker und körperorientierter Sexualberater begleite und unterstütze ich Menschen beim Betreten von körperlichen, sinnlichen und sexuellen Selbsterfahrungsräumen. Dort kann erforscht werden, auf welche Weise mensch sich zu den eigenen sexuellen

Herausforderungen in Bezug setzen kann und wie die eigene Sexualität als Ressource für Intimität und Austausch, Lebensfreude und -sinn gewonnen werden kann. Sexualität verstehe ich hier in ihrer gesamten Weite, eingebettet in die komplexen und sinnhaften Bedeutungsbezüge unserer Persönlichkeit. Ich arbeite mit Einzelpersonen und Paaren, offline in Berlin-Friedrichshain oder online via Schrift und Video. In Slow Touch Massagen und Lomi Lomi Massageritualen öffne ich prozessorientierte und nährenden Räume zum In-Verbindung-Gehen mit eigenen Emotionen. Am ISB bin ich zuständig für E-Mailkommunikation und IT-Belange. www.vonhieranlust.de

Lehrende für spezielle Teachings



Anima Schmitz-Salue (sie/she)

Teaching Beckenexploration

Die Faszination für Bewegung, Körper, Stimme und eine tiefe Neugierde wie wir und die Welt funktionieren, begleitet Anima schon ein Leben lang. Sie hatte das Glück dem im Rahmen einiger Aus- und Fortbildungen nachgehen zu können. So bringt sie Chinesische Medizin, Elemente aus dem BMC (Body Mind Centreing), Cantienica und freiem Tanz, Atem und Stimmlehre nach First Nature, Thai Massage und ihre Kenntnisse als Hebamme in ihre Arbeit mit ein.



Puma Höflich (keine Pronomen/ puma)

Teaching basics Wheel of consent

Seit vielen Jahren arbeitet Puma auf unterschiedlichen Ebenen zu Konsens und Grenzen. Angefangen bei feministischer Selbstverteidigung, bietet Puma, anerkannt von der School of consent, seit 2020 Wheel of consent® Workshops und Einzelsessions auf deutsch und englisch an. In Pumas Praxis in Neukölln unterstützt puma hauptsächlich weiße trans*, nichtbinäre und queere Menschen, die sich in unterschiedlichsten Transformationsprozessen befinden, dabei den Kontakt zu sich selbst verloren haben und sich nach einem zu Hause in ihrem Körper sehnen. Pumas Werkzeuge sind Shiatsu, Qigong, das Wheel of consent und verschiedene somatische Praxen. Puma arbeitet traumasensibel, gender- und Privilegien aware. www.magictouch-radicalconsent.com



Robyn Dalzen (sie/she)

ist somatischer Sex- und Intimitätscoach und hilft Menschen leidenschaftlich dabei, das zu finden, was ihnen Freude macht - in ihrem Körper und in ihrem Leben. Robyns Arbeit bewegt sich an der Schnittstelle von Achtsamkeit, Konsent, Verkörperung und Sexualität.

Sie leitet Menschen dazu an, langsamer zu werden und sich ihrer Wünsche bewusst zu werden, die Fähigkeiten zu üben, diese Wünsche zu kommunizieren und klare Vereinbarungen zu treffen, um genau das zu bekommen, was sie wollen. Sie ist Mitbegründerin der School of Consent und hat unter anderem Zertifizierungen als: Transformational Leadership Coach, Embodied Sex Coach, Sexological Bodyworkerin, Wheel of Consent Facilitator und Tension & Trauma Releasing Exercise (TRE®) Anbieterin. www.robbyndalzen.com



Kai Erhardt (er/he)

Teaching Einführung in Continuum Movement +
Middendorf Atem

Kai ist Gründer der Somatischen Akademie Berlin, Atemtherapeut nach Prof. Ilse Middendorf, Continuum Lehrer und Heilpraktiker (Psychotherapie). Seit 2012 entwickelt Kai an der Somatischen Akademie sowohl professionelle Aus- und Fortbildungen sowie Programme, die sich der regelmäßigen Anwendung der Somatik im Alltag widmen. Seit 2015 ist er Mitkurator des Festivals Body IQ. Seit 2003 entwickelte er den Methodenansatz „Authentic Eros“, welcher als somatische Anwendung Körperarbeit, Partnerschaftskommunikation und gruppenspezifische Prozesse im Bereich Sexualität und Persönlichkeitsentwicklung integriert. Er ist Mitglied der Berufsverbände Atem, Continuum und ISMETA. „Ich hatte die Ehre und das Privileg bei den beiden Gründerinnen Ilse Middendorf und Emilie Conrad zu lernen und bin dankbar, diese Arbeit weitergeben zu dürfen.“



Raphaela Spohn (sie/she)

Teaching Beckenanatomie und -physiologie,
Nervensystem

Raphaela begeistert sich schon seit dem sie sich erinnern kann für Bewegung, den Körper und Berührung. Neben Yoga, einem Physiotherapiestudium & dem tiefen Eintauchen in Körperarbeit (Thai-YogaMassage, AcroYoga, Craniosacral,..) berührt sie seit einigen Jahren die Arbeit mit Trauma tief. In den letzten 4 Jahren hat sie sich intensiv im Bereich der Beckenbodenphysiotherapie weitergebildet und den großen Heilpraktiker gemacht. Neben ihrer Dozentinnenstätigkeit bei HolisticBodywork unterrichtet sie Anatomie und bietet Einzelsessions an.

ISB Kontakt:

Postanschrift: ISB Berlin GbR • Oudenarder Str. 16 • 13347 Berlin www.isbberlin.com • info@isbberlin.com • Mareen: 0176 / 10 320 742 • Nino: 0151 / 56 11 36 35

alle Aquarelle © mail@biancagabriel.de

ISB INSTITUT FÜR
SOMATISCHE BILDUNG,
SEXUALITÄT & KÖRPERARBEIT
BERLIN